



Abb. 20: Entwicklung des Mitteldarms mit physiologischem Nabelbruch und Darmdrehung

schichtlichen Darm-Dottersack-Verbindung. Da das Meckel-Divertikel durch eine Störung der Rückentwicklung entsteht, ist es **inkonstant**, was bedeutet, dass es nicht bei jedem Menschen vorkommt. Liegt jedoch ein Meckel-Divertikel vor, so ist es ca. **60 bis 90 cm proximal** (= oralwärts) der **Ileocoecalklappe** (= Bauhin-Klappe) lokalisiert und liegt folglich im Bereich des **Ileums**.

- Als **Omphalozele** bezeichnet man die Persistenz des physiologischen Nabelbruchs und damit die Persistenz des Dottersacks. Der Dottersack ist entwicklungsgeschichtlich eine Aussackung der Nabelschnur und kann daher - ebenso wie die Nabelschnur - von Amnion bedeckt sein. Der Bruchsack kann sowohl Anteile des Dünndarms als auch des Mesen-